



klima:aktiv-Programm

„Betriebliches Mobilitätsmanagement“

Seminar für steirische Bauhöfe

Brigitte Schicho

(Programmmanagement HERRY – Klimabündnis - ROSINAK)

21. Juni 2005 / Köflach, Bauhof



HERRY
Verkehrsplanung / Consulting

Projektleitung

ROSINAK & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

Projektpartner



**KLIMABÜNDNIS
ÖSTERREICH**

Projektpartner

klima:aktiv
mobil

Programmmanagement

klima:aktiv Programm

„Mobilitätsmanagement in Betrieben“

FGM
forschungsgesellschaft
mobilität

Subauftragnehmer

PLAN SINN

Subauftragnehmer

EREIGNISREICH
die eventagentur

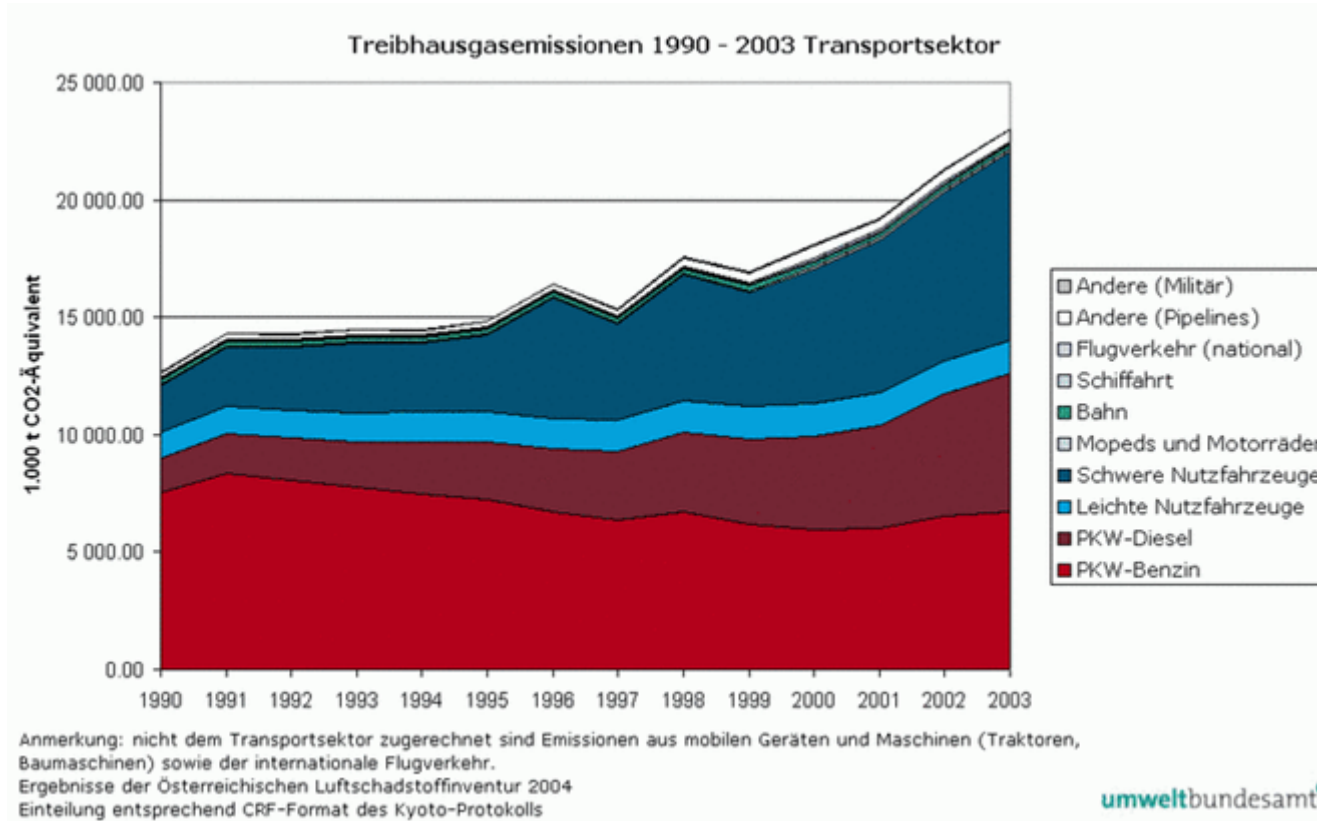
Subauftragnehmer



Klimaschutz und Verkehr: Rück- und Ausblick der Entwicklungen



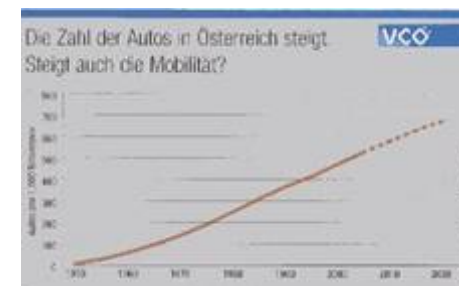
Verkehr ist Hauptverursacher des Treibhauseffekt





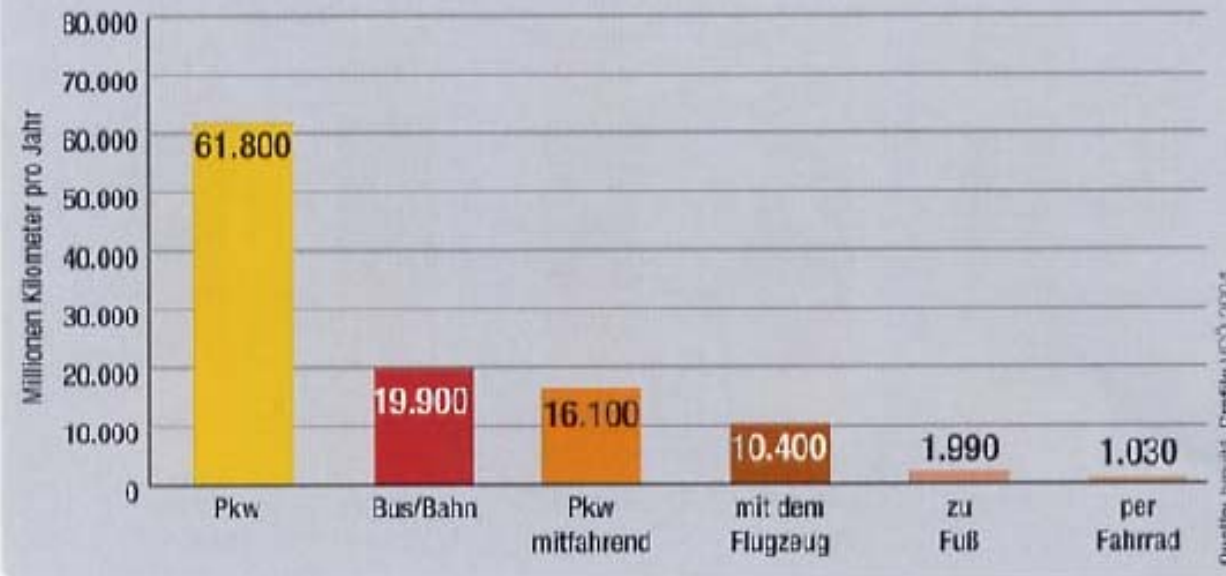
Entwicklung in Österreich seit 1990:

- Treibhausgasemissionen steigend
1990: 12.673t 2003: 23.003t
→ Zuwachs von 82%
- Kraftfahrzeugbesitz steigend
1990: 4.579.559 2003: 6.072.793
→ Zuwachs von 33%





Die meisten Kilometer werden in Österreich mit dem Auto zurückgelegt



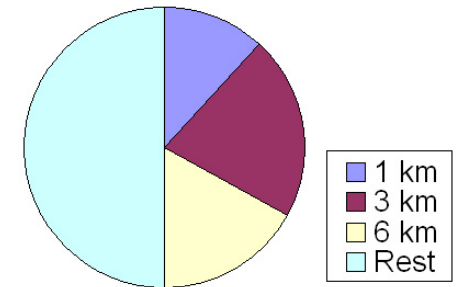
Wichtige Mobilitätszahlen und Fakten:

- Autofahrten in Österreich

50% der Fahrten kürzer als 6 km

33% der Fahrten kürzer als 3 km

12% der Fahrten kürzer als 1 km



- EuropäerInnen verbringen durchschnittlich 1h/Tag mit Fortbewegung

- 14% des Einkommens werden für Personenverkehr ausgegeben



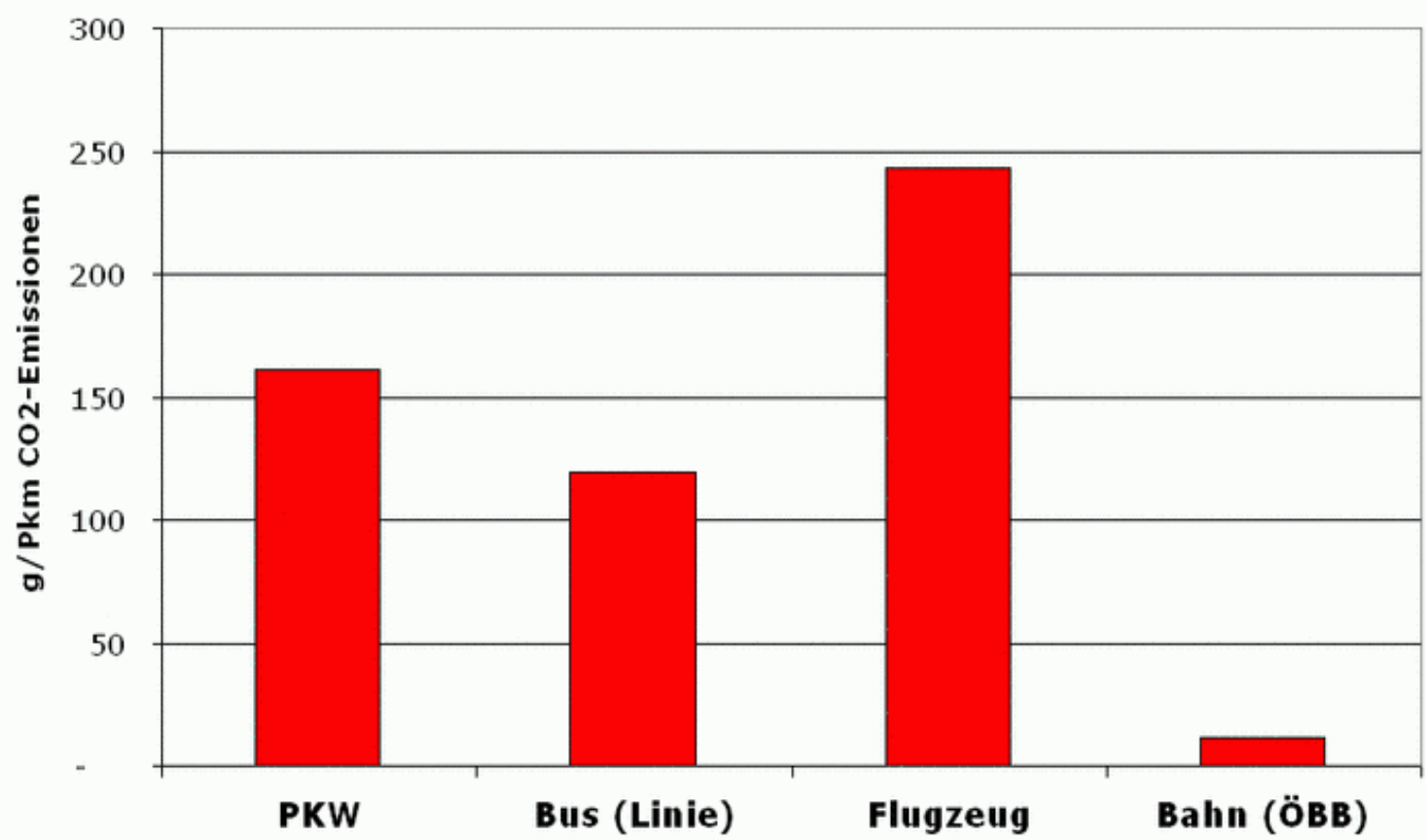
Klimaschutzabkommen

- Nach Kyoto-Protokoll CO₂-Reduktion bis 2012 um 13%
- Ausgangsjahr 1990
- Einsparen von Kohlendioxid, Methan, Lachgas
- Minus- 13%- Ziel zu erreichen → Reduktion 30% ab 2005 gerechnet





CO2 Emissionen im Personenverkehr:

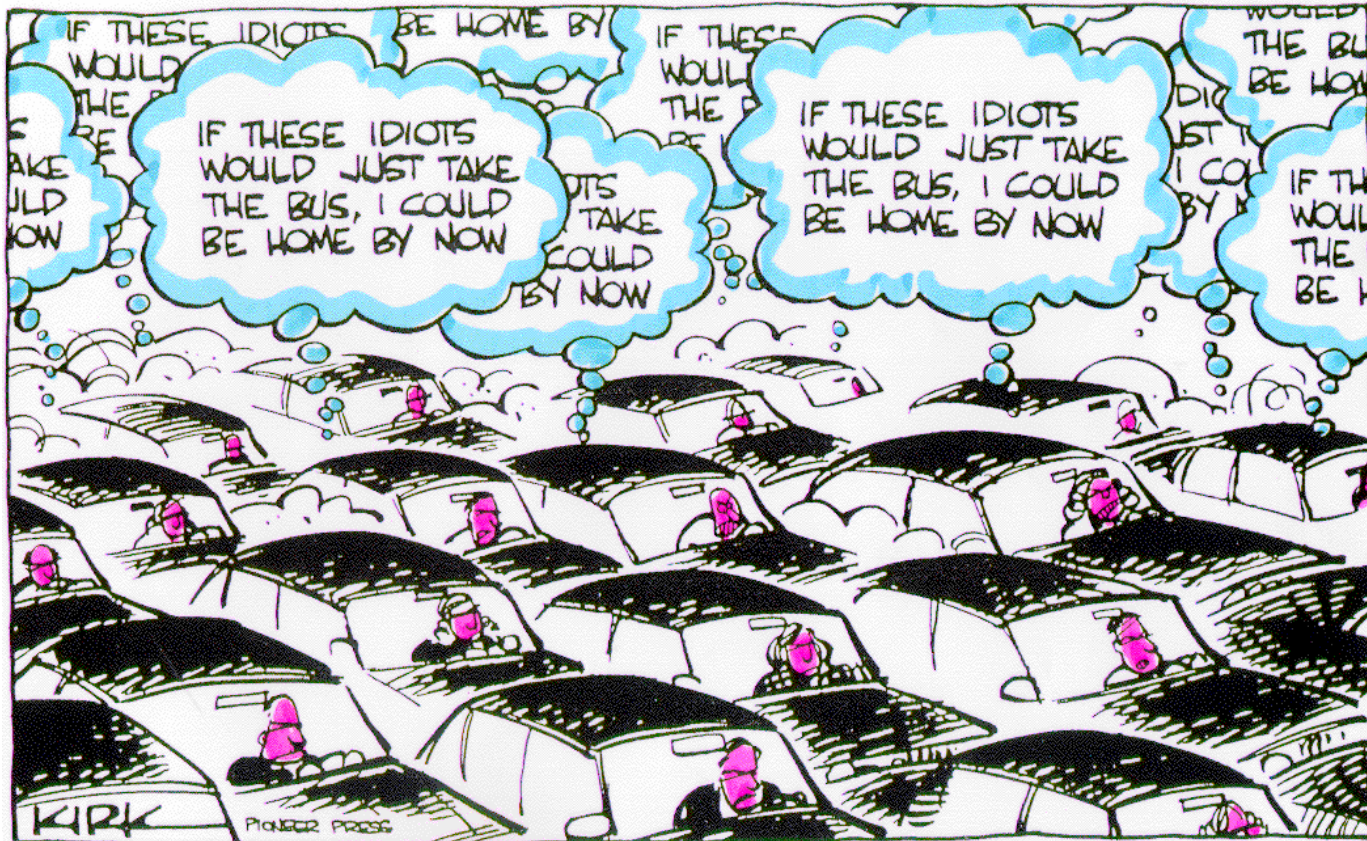


umweltbundesamt[®]

Folgen der Verkehrszunahmen:

- Einschränkung der körperlichen Aktivität vor allem in den Industrieländern
- Gesundheitsauswirkungen: Lärm, Luftverschmutzung, Klimawandel, Unfälle,...
- Psychische Auswirkungen
- Abfallproblematik: Altautos, Reifen, Batterien

Entwicklung sinnvoller Lösungsvorschlägen und Abkehr von folgendem Szenarien:





**Mobilitätsmanagement und Bewusstseinsbildung
kann in Österreich bis 2010
5,9% bzw. 1,3 Mio. Tonnen CO₂
einsparen**



Ziele des Programms

klima:aktiv-Mobilitätsmanagement:

wesentliche, nachhaltige CO₂-Reduktion

Zielgruppe

Sämtliche natürliche und juristische Personen,
insbesondere:

- Unternehmen zur Ausübung von gewerbsmäßigen Tätigkeiten (jedoch nicht auf GewO beschränkt),
- Konfessionelle Einrichtungen u. gemeinnützige Vereine,
- Einrichtungen der öffentlichen Hand in der Form eines Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit,
- Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen,
- Großveranstalter

Ablauf eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements

- **1. ANALYSIEREN**
- **2. PLANEN**
- **3. UMSETZEN**

1. Schritt: Analysieren – Beschreibung der Problemsituation und Ausgangslage (Ist-Zustand) sowie die Potentiale für die Umwelt und die Transportrationalisierung

- **Allgemeine Daten zum Betrieb (Beschreibung des IST-Zustandes)**
- Modul „Mitarbeiter und Kunden“
- Modul „Logistik“
- Modul „Fuhrpark“
- Modul „Dienstwege“

- **2. Schritt: Planen**
- **2.1 Beschreibung der (geplanten) Ziele**
- **2.2 Beschreibung der geplanten Lösungsstrategien und Maßnahmenbündel**

- **3. Schritt: Umsetzen**
- **3.1 Beschreibung der notwendigen Investitionen**
- **3.2 Beschreibung des Finanzierungs- und Umsetzungszeitplanes sowie der Evaluierungsschritte**



- Einreichen des Projektes zur Förderung durch die KPC (Kommunalkredit Public Consulting)

Mindestinvestition / Förderungssatz

- **Mindestinvestition**

ges. umweltrelevante Investitionskosten 10.000,- EUR

- **Förderungssatz**

max. 30 % der gesamten umweltrelevanten Investitionskosten

- **Deckelung**

pro Tonne reduzierter CO₂ - Emissionen werden max. 3.300,- Euro Investkosten anerkannt!

Förderungsvoraussetzungen

- Einreichung vor Liefer- oder Baubeginn

- Vorlage eines Mobilitäts- oder Verkehrskonzeptes

- Nachweis der CO₂-Reduktion

Förderungsgegenstand:

Maßnahmen im Bereich Verkehr, die eine Treibhausgas-Reduktion bewirken, wie

- ... CO₂-relevante Umstellung von Transportsystemen und Fuhrparks
- ... Verkehrsinformations- und Logistiksysteme
- ... betriebl. Investitionsmaßnahmen zur Forcierung des öffentlichen Verkehrs
- ... Mobilitätskonzepte als Vorleistung

Mindestinvestition / Förderungssatz

Mindestinvestition: ges. umweltrelevante Investitionskosten
10.000,- EUR

Förderungssatz: max. 30 % der gesamten umweltrelevanten Investitionskosten

Deckelung: pro Tonne reduzierter CO₂ - Emissionen werden max. 3.300,- Euro Investitionskosten anerkannt!



Kontakt

- Programmmanagement
HERRY – Klimabündnis – ROSINAK
- Adresse: 1040 Wien, Argentinierstraße 21
- Telefon: 0043 1 504 12 58 – 50
- Fax: 0043 1 504 35 36
- Mail: office@mobilitaetsmanagement.at
- Website: www.mobilitaetsmanagement.at



www.mobilitaetsmanagement.at



klima:aktiv



mobil



**Danke für die
Aufmerksamkeit!**